

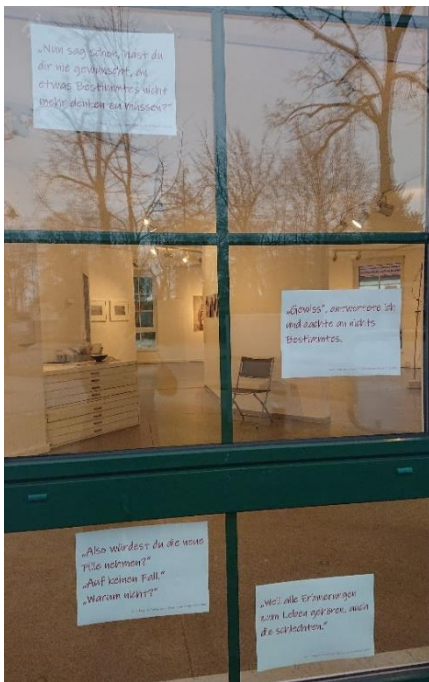
NEWSLETTER DER GEDOK BRANDENBURG

FEBRUAR 2021

**Liebe Freund*innen und Interessierte der GEDOK Brandenburg,
liebe Künstlerinnen!**

„I am here“ heißt Karin Gralkis Aquatinta in der aktuellen Ausstellung und „spricht“ gewissermaßen für all die Objekte, die jetzt in der Galerie Kunstflügel gesehen werden wollen. „I am here“ ist ein selbstbewusstes künstlerisches Statement und erinnert gleichzeitig an Suchspiele: Formen ziehen über die Bildfläche, wecken Assoziationen, verbergen sich. Dieser Wechsel zwischen Hier-Sein und Nicht-Hier-Sein bringt die Situation von Kunstorten auf den Punkt, ist doch der Ruf „I am here“, trotz und wegen verschlossener Türen aus vielen verschiedenen Richtungen weithin zu vernehmen. Die Ausstellung „Roter Faden – Übers Leben“ war genau einen Tag lang live zu erleben. Wir verlängern bis zum 2. Mai 2021 und laden bereits jetzt ganz herzlich zu einem Videorundgang ein:

<https://vimeo.com/502217129>



Uneingeschränkt sichtbar ist seit Ende Januar unsere Aktion „Kunst im Fenster“, die Spaziergänge in Rangsdorf zum Kunsterlebnis macht. Wir präsentieren zwei GEDOK-Künstlerinnen: Ute Postler mit zwei Papierarbeiten, die im vergangenen Jahr für das GEDOK-Projekt „Zeitüberbrückungskredit“ in der Dorfkirche Niederfinow entstanden sind und Yvonne Zitzmann mit Textauszügen aus ihrem neuen Roman „Tage des Vergessens“, ab März 2021 bei Muery Salzmann.

<https://www.muerysalzmann.com/online-shop/tage-des-vergessens?rq=zitzmann>

Die Brandenburgische Frauenwoche ist seit Jahren eine feste Instanz. Unter dem diesjährigen Slogan „Superheldinnen am Limit“ sind vielfältige Veranstaltungen geplant, sowohl online als auch live – die GEDOK Brandenburg ist dabei, zum Internationalen Frauentag und auch in den darauffolgenden Wochen. (<https://www.frauenpolitischer-rat.de/project/2021-superheldinnen-am-limit/finden>)

Superheldinnen am Limit? Wir wollen sie und uns am 8. März auf unserer Homepage feiern, mit persönlichen Statements wie Wünschen: Was wünschen Sie den Frauen weltweit zum Frauentag? Was bedeutet Feminismus für Sie ganz persönlich? Wir freuen uns auf vielfältige Beiträge bis zum 1. März! Als Text, als Bild, als Video.

Feiern, kraftvolle Akteurinnen vorstellen, gemeinsam Ideen entwickeln – welcher Tag wäre besser geeignet als der 8. März? Wir laden herzlich ein, beim ersten *Jour fixe* der GEDOK Brandenburg zum Frauentag dabei zu sein, vorerst in einer Zoom-Runde. Cornelia Schlemmer moderiert den Abend im Gespräch mit Christine Düwel, Katrin Kamrau, Antje Thierbach, Stefanie Trambow und Susanna Wüstneck. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge, Fragen, Anregungen, Ideen!

Mit den besten Grüßen

Anna Haase
Vorstand

Johanna Huthmacher
Projektleiterin

AKTUELLE AUSSTELLUNG



ROTER FADEN – ÜBERS LEBEN

Bärbel Ambrus, Kerstin Becker, Anne-Françoise Cart, Christine Düwel, Adelheid Fuss, Marianne Gielen, Elli Graetz, Karin Gralki, Annelie Kaduk, Katrin Kamrau, Linde Kauert, Katharina Kulpok, Bettina Mundry, Jutta Schölzel, Karin Tiefensee und Jana Wilsky

Ausstellung: verlängert bis 2.5.2021

Do–So, 14–18 Uhr, Galerie Kunstflügel Rangsdorf

8. MÄRZ

JOUR FIXE ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

8.3.2021, 19 Uhr, per Zoom-Konferenz

Wir möchten mit Ihnen über Ihre künstlerischen Projekte ins Gespräch kommen, über Ihr Engagement und all die Themen, die Ihnen am Frauentag vielleicht besonders unter den Nägeln brennen. Christine Düwel berichtet als Fachbeirätin Bildende Kunst über den Einsatz der GEDOK in der Corona-Pandemie, Katrin Kamrau stellt ihr Projekt mit Alleinerziehenden vor, Stefanie Trambow und Susanna Wüstneck sprechen über den Dokumentarfilm „Kein Brot ohne Spiele“, der derzeit im Werden ist, und Antje Thierbach berichtet über ihre aktuellen Musikprojekte. Cornelia Schlemmer führt als Moderatorin durch den Abend. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung! Die Zugangsdaten zur Zoom-Konferenz gehen Ihnen in der ersten Märzwoche per E-Mail zu.

AUFRUF

NACHT//SCHATTEN – AUFRUF ZUR 22STEN AUSGABE DES PROLOG – HEFT FÜR ZEICHNUNG UND TEXT

Für die 22ste Ausgabe sucht die Prolog-Redaktion um Dorit Trebeljahr künstlerische Arbeiten zum Wortfeld „Nacht//Schatten“. Die Arbeiten können aktuell oder älteren Datums sein. Sie sollten in das Wortfeld und/oder Ihre künstlerische Wahrnehmung der jetzigen Zeit passen.

Einsendebeginn: 22. Februar 2021

Einsendeschluss: 15. März 2021

www.prolog-zeichnung-und-text.de/menuevlnr3.html

CROWDFUNDING

DOKUMENTARFILM „KEIN BROT OHNE SPIELE“

Die Filmemacherin Susanna Wüstneck arbeitet gerade an einem Dokumentarfilm über Kunst und Kultur in Pandemiezeiten; Kunst- und Kulturschaffende aus verschiedenen Sparten kommen zu Wort, unter anderem auch Cornelia Schlemmer aus der GEDOK Brandenburg. Um diesen bisher frei produzierten und in ehrenamtlichem Engagement entstandenen Film fertig stellen zu können, aber auch um schon jetzt alle Interessierten auf das Thema und den Film aufmerksam zu machen, hat sie ein Crowdfunding ins Leben gerufen: <https://www.betterplace.me/kein-brot-ohne-spiele>

VORSCHAU

TAGE DER OFFENEN ATELIERS BRANDENBURG

1./2.5.2021

FRÜHLINGSFEST DER GEDOK BRANDENBURG MIT KUNSTMARKT

8.5.2021, ab 12 Uhr

SCHNITTSTELLEN

BARBARA RAETSCH / BURGHILD EICHHEIM

Ausstellung: 16.5.–4.7.2021, Eröffnung: 16.5.2021, 15 Uhr

© GEDOK Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, www.gedok-brandenburg.de, info@gedok-brandenburg.de
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an info@gedok-brandenburg.de abmelden. Veranstaltungs- und Ausstellungstipps unserer Mitglieder nehmen wir gerne auf.

Abbildungen: Kunst im Fenster: Textauszüge aus Yvonne Zitzmanns Roman „Tage des Vergessens“ | Ute Postler, Wilde Wiese. Eine Versuchsanordnung, 2020; Karin Gralki, I am here, 2020